



Europäisches Musikportfolio

Ein kreativer Weg zum Sprach(en)erwerb

LEHRER-HANDBUCH ZUM SCHÜLER-PORTFOLIO



Erstellt für das Comenius Lebenslanges Lernen Projekt

502895 LLP-1-2009-1-DE-COMENIUS-CMP

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Copyright © 2012. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum

Leitende Herausgeber:

Karen M. Ludke

Hanna Weinmann

David Wheway

Mitautoren:

Peter Carle, Margarete Dinkelaker und Adelheid Kramer

Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Ludwigsburg – Deutschland

Patricia Driscoll und David Wheway

Canterbury Christ Church University, Faculty of Education – England

Maria Argyriou, Vicky Charissi und Panagiotis G. Kampylis

Greek Association of Primary Music Teachers, Piraeus – Griechenland

Karen M. Ludke and Katie Overy

University of Edinburgh, Institute for Music in Human and Social Development – Schottland

Marina Cap-Bun und Iliana Velescu

Ovidius University of Constanta, Romanian Language and Literature – Rumänien

Albert Casals Ibáñez und Laia Viladot Vallverdú

Universitat Autònoma de Barcelona, Faculty of Sciences of Education – Spanien

Maria del Mar Suárez Vilagran, Universitat de Barcelona – Spanien

Jörg-U. Keßler, Robert Lang und Jürgen Mertens

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Institut für Sprachen – Deutschland

Isabelle Aliaga, Jacquie Azemar und Martine Dreyfus

Institut Universitaire de Formation des Maîtres de Montpellier – Frankreich

Kaarina Marjanen

University of Helsinki, Koulutus-ja kehittämiskeskus Palmenia, Centre for Continuing Education

– Finnland

Brigitte Bechter, Markus Cslovjecsek und Françoise Hänggi

Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule – Schweiz

Hanna Weinmann, Pädagogische Hochschule Zürich – Schweiz

Deutsche Übersetzung:

Birte Felicitas Beck

1. Einleitung

The most effective learning takes place when classroom activities are balanced by thought about those activities.

- Davidson, Crouch & Norton (2000: 57)

Das Projekt *Europäisches Musikportfolio: Ein kreativer Weg zum Sprach(en)erwerb* hat das Ziel, Kindern dabei zu helfen, ihr Musik- und Sprachenlernen zu entwickeln. Das Schüler-Portfolio wurde konzipiert, um Schülern (in diesem Handbuch wird das generalisierende Maskulinum verwendet) Möglichkeiten zu bieten, ihre musikalischen Erfahrungen, Entwicklungen und Leistungen zu entfalten, sich daran zu freuen und sie zu teilen. Durch die EMP-L-Aktivitäten und die Schülerportfolio-Karten können Kinder ihre musikalische Wahrnehmung, ihre persönlichen Leistungen und ihre Entwicklung im Lernen über Musik, ihre gesellschaftlich geteilten musikalischen Erfahrungen und ihre intra-/interkulturelle Wahrnehmung und ihr Verstehen reflektieren und ausweiten. Das Schüler-Portfolio ist nicht als Beurteilungsmethode gedacht; stattdessen fördert es durch seine starken Verbindungen zum Sprachenlernen auf einzigartige Weise das Engagement der Schüler in musikalischen Aktivitäten. Somit kann das EMP-L-Schülerportfolio als Ergänzung zu der Junior-Version des Europäischen Sprachen-Portfolios (The Junior version of the European Language Portfolio) verstanden werden, welches entwickelt wurde, um das Sprachenlernen der Schüler zu unterstützen und nachzuvollziehen. Durch die flexible Struktur können einzelne Schüler ein persönliches Portfolio erstellen, oder alternativ können Gruppen von Kindern und die ganze Klasse ihre gemeinsamen musikalischen und sprachlichen Lernaktivitäten miteinander teilen. Das Lehrerhandbuch stellt mehr Informationen darüber bereit, wie Musik die Schüler durch amüsante, aussagekräftige, spielerische Aktivitäten motiviert, und bietet eine starke Grundlage zur Integration von Musik- und Sprachenlernen.

Das Schülerportfolio besteht aus einer Box und Karten mit verschiedenen Ideen und Vorschlägen zur Entwicklung, Aufzeichnung und Reflexion über Musik- und Sprachenlernen. Die Box kann auch als musikalische Schatzkiste verwendet werden, in der wichtige Andenken aufgehoben werden. Die folgenden Seiten bieten Vorschläge, Unterstützung und Inspiration zur Erstellung eines Musik- und Sprachenportfolios. Es ist wichtig, dass das Format und die Inhalte des Schülerportfolios sowohl vom Lehrer als auch von den Schülern beibehalten werden.

Individuelles Schülerportfolio

Das Schülerportfolio zeichnet musikalische und sprachliche Erfahrungen auf, damit Schüler sehen können, was sie gemacht und wie sie sich entwickelt haben, und damit sie Dinge teilen können, auf die sie stolz sind. Es wird typischerweise die Form einer Schatzkiste haben (eine Box, die Karten in DIN A5, CDs und DVDs fassen kann), welche eine Sammlung von Audio- und Videoaufzeichnungen, Schriftstücken, Musik, Zeichnungen, Liedtexten und Fotografien beinhaltet. Lehrer haben außerdem die Möglichkeit mit Hilfe der PowerPoint Version ein elektronisches Schülerportfolio für einzelne Schüler zu erstellen (oder eins für die gesamte Klasse). Das Schülerportfolio sollte den Schülern die Möglichkeit geben, ihre

Entwicklung im Musik- und Sprachenlernen in einer Vielzahl von Bereichen und durch eine Bandbreite von Aktivitäten vorzuführen. Das Schätzen der Sicht und Reflektieren über die Meinungen der Schüler zu ihren Erfahrungen wird es ihnen ermöglichen, ihren Fortschritt zu interpretieren und illustrieren, und kann sie dazu motivieren und inspirieren, weiteren musikalischen und sprachlichen Lernaktivitäten nachzugehen. Dieser zyklische Wechsel zwischen *Tun* und *Denken* formt den Rhythmus von Lernen (Davidson, Crouch & Norton, 2000).

Das Schülerportfolio ist in drei Hauptabschnitte unterteilt:

- Musik und Ich
- Mein Musiktagebuch
- Mein musikalischer Schatz

Die Schülerportfolio-Materialien und Lehrerkarten sind durch folgenden Link zum Download als Word-Dokument oder PowerPoint-Datei verfügbar:

<http://e-learning.emportfolio.eu/mod/folder/view.php?id=364>

Klassenzimmer Schülerportfolio

Das Schülerportfolio für eine Gruppe oder Klasse ist dem individuellen Portfolio ähnlich, aber bietet einigen Schülern in der Klasse oder der ganzen Klasse die Möglichkeit, ihr gemeinsames und kooperatives Lernen, ihre Entwicklung und ihre Erfahrungen aufzuzeichnen. Kinder können daher ihre kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkunden und etwas über sie lernen. Eine große Schatzkiste oder ein elektronisches Klassenzimmer-Schülerportfolio kann für die gesamte Klasse genutzt werden.

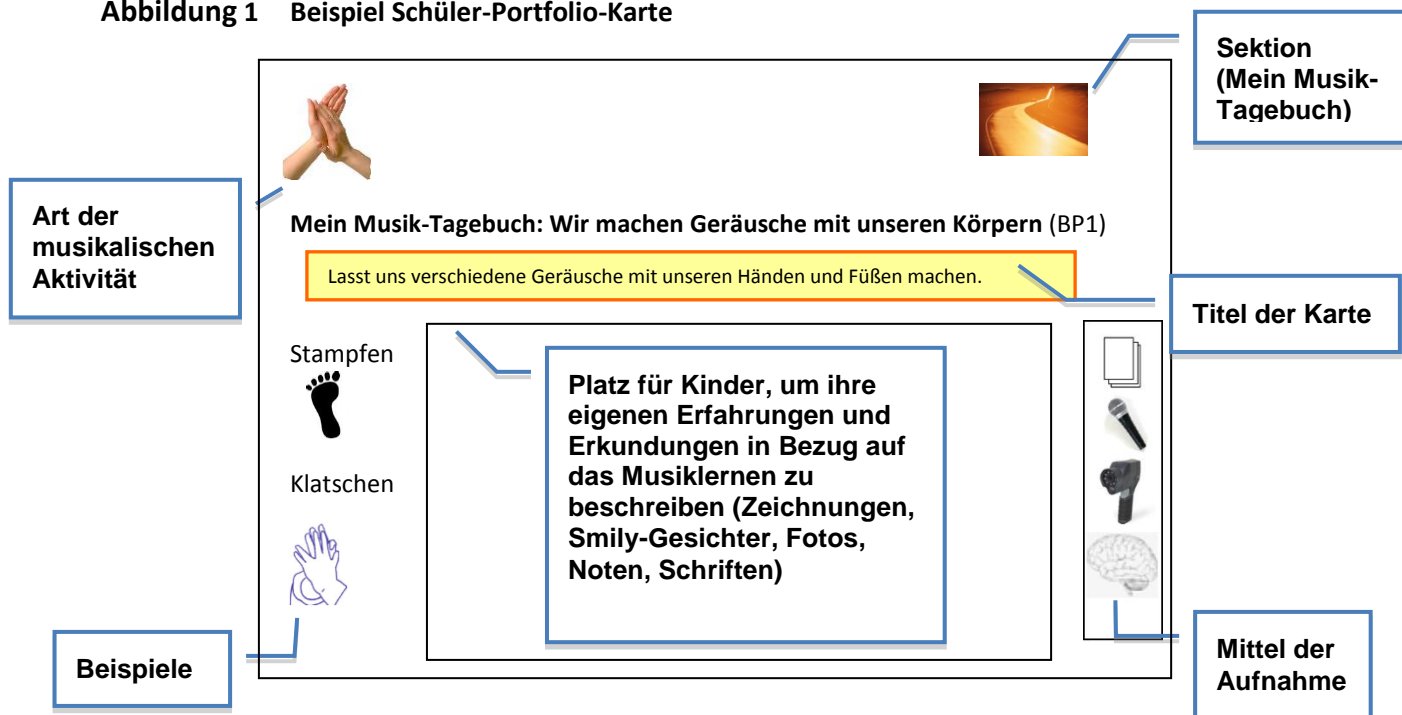
Ein Gruppen- oder Klassenzimmer-Schülerportfolio kann zum Ausdruck bringen:

- Lernen und Teilen von Musik mit Anderen
- Teilen von interkulturellen-musikalischen Erfahrungen
- Diskussionen und Meinungen über Musik
- Entscheidungen und Musikauswahl der Klasse (Aktivitäten, Zuhören, Singen, andere musikalische Erfahrungen und Spiele...)
- Aufnahmen von dem gemeinsamen Musizieren
- wie Musik Sprachenlernen unterstützt und fördert

2. Wie das Schülerportfolio verwendet wird

Die EMP-L Aktivitäten und die Schülerportfolio-Karten (siehe Abbildung 1) sind als Vorschläge, Inspiration und kreative Unterstützung dafür gedacht, eigene Karten zu erstellen. Es ist wichtig für die Inhalte des Schülerportfolios, dass sie von dem Schüler selbst initiiert werden und die Lehrkraft ihn dabei unterstützt. Die Lehrer sollen die Schüler fragen, wie sie ihr eigenes individuelles Schülerportfolio oder ihr Klassenzimmer-Schülerportfolio entwickeln wollen: ein Ordner oder Schnellhefter, eine Schatztruhe mit bedruckten DIN A5 Karten, ein e-Portfolio mit Nutzung von PowerPoint, Moodle, einem Blog oder einer Datenbank, gebrannte CDs oder DVDs mit kurzen Videos, Bildern und Audio-Aufnahmen, die sie kreiert haben, usw. Die ganz rechte Seite jeder Schülerportfolio-Karte zeigt Bilder, um den Kindern dabei zu helfen, sich an die richtigen Mittel zu erinnern, mit denen sie ihre Erfahrungen aufzeichnen könnten (auf Papier, Audio-Aufnahmen, Video-Aufnahmen, und in ihrem Gedächtnis durch Emotionen und durch Reflexionen über die Karten, die sie zuvor gemacht haben).

Abbildung 1 Beispiel Schüler-Portfolio-Karte



Es gibt auch eine Lehrerversion des *Europäischen Musikportfolio: Ein kreativer Weg zum Sprach(en)erwerb*, welches Karten beinhaltet, die den Schülerportfolio-Karten entsprechen (siehe Abbildung 2). Die Lehrerkarten enthalten Ideen und Reflexionen zu musikalischen und sprachlichen Lernmöglichkeiten und interkulturellen Wahrnehmungen, Verbindungen zum Lehrerhandbuch des Europäischen Musikportfolios und dem Europäischen Sprachenportfolio, sowie EMP-L-Aktivitäten als Beispiele.



Abbildung 2 Beispiel Lehrerkarte

Mein Musiktagebuch: Wir machen Geräusche mit unserem Körper (BP1)



Möglichkeiten zum musikalischen Lernen

- Kinder entdecken Geräusche, die sie mit ihren Händen und Füßen machen können.
- Sie finden selbst Möglichkeiten heraus, wie Geräusche symbolisch aufgezeichnet werden können.
- Sie erfinden mit Hilfe graphischer Symbole oder Notenschrift Sequenzen und führen sie aus...

Lehrer-Handbuch: Musik hören, Musik machen, Musik vorführen

Möglichkeiten zum sprachlichen Lernen

- Bei jedem Klang, den die Kinder erzeugen, werden sie aufgefordert, das Wort in anderen Sprachen zu sagen (z. B. clap, snap, stomp vs. klatsche, schnippe, stampfe).
- Sie können Anweisungen in der neuen Sprache verstehen.
- Sie können beschreiben, wie sie ihre Klänge erzeugen (z. B. Nomen für Körperteile, Verben und Adverbien).

Europäisches Sprachen-Portfolio: Hören und Verstehen; Sprechen; Sprachbewusstsein

Ausbau des (inter)kulturellen Bewusstseins: Ermutigen Sie die Kinder, Geräusche zu finden, die Menschen an anderen Orten traditionell erzeugen, wenn sie tanzen oder Musik vorführen, und was sie ihnen bedeuten (Andalusischer Flamenco; Jazz). Regen Sie die Kinder an, über den Klang von Perkussionsinstrumenten nachzudenken, die in ihrer Kultur beim Tanzen oder bei der Musikvorführung gemacht werden.

Beispielaktivitäten: Body percussion; Verwendung von bekannten Geschichten; grafische Partituren

Lernstrategien: Das Kombinieren von Klang, Bewegung und Bild fördert das Gedächtnis.

Das Schülerportfolio enthält drei Hauptteile: Musik und Ich (oder Musik und Wir), Mein Musiktagebuch (oder Unser Musiktagebuch) und Mein musikalischer Schatz (oder Unser musikalischer Schatz). Alle diese Teile sind mit verschiedenen Fotografien farblich gekennzeichnet. Die folgenden Seiten beschreiben jeden Teil nacheinander genau. Mehr Informationen sind in der Lehrerversion zu der jeweiligen Schülerportfolio-Karte verfügbar.

Teil 1. Musik und Ich

Diese Sektion des Schülerportfolios unterstützt und entwickelt die musikalische Wahrnehmung der Kinder durch eine autobiographische Reflexion über ihre musikalischen Erfahrungen und Vorlieben. Diese Sensibilisierung fokussiert auch die bewusste auditive Wahrnehmung und Reflexionen über die Geräusche, die die Schüler täglich umgeben.



1.1 Die Musik in mir

In dieser Sektion können die Kinder über die Bandbreite an Klängen, die sie in der Lage sind mit ihren Stimmen und ihren Körpern zu produzieren, nachdenken. Kinder können auch neue Klänge aufnehmen, wenn sie diese zu erzeugen lernen.

1.2 Dies ist meine Musik

Schüler können sich ihre Klangvorliebe, ihre Lieblingslieder, -bands, -sänger, -instrumente und -musikstile aussuchen und darüber reflektieren. Sie können sich außerdem ihrer eigenen musikalischen Kultur (Künstler, Tänze, Lieder, Rhythmen und Spiele) und den Einflüssen anderer Kulturen darauf bewusst werden. Des Weiteren können Kinder ihre wichtigste musikalische Erfahrung bildlich und/oder in einem schriftlichen Format aufzeichnen (z. B. Mein musikalischer Fluss).

1.3 Geräusche um mich herum

Schüler öffnen ihre Ohren und lernen etwas über alle Arten von Klängen und Geräuschen um sie herum und was sie mit diesen Geräuschen assoziieren. Sie können auch ihre eigenen Methoden entwerfen, wie sie den Überblick über die Geräusche, die sie hören, behalten, wie zum Beispiel das Aufschreiben dieser oder die Nutzung von Sound-Dateien auf dem Computer.

1.4 Was ich gerne in Musik machen und lernen würde

Schüler können über ihre musikalischen Träume und Ziele reflektieren und ein symbolisches Bild zeichnen, welches diese repräsentiert. Falls gewünscht kann dieses Bild einen temporären Aspekt beinhalten, so dass es über die Zeit verändert werden kann. Kinder können selber entscheiden, wie sie am besten ausdrücken können, was sie gerne musikalisch tun und lernen würden. Einige Ideen können beinhalten: mein Musikgarten, mein Musikladen, mein Musikfeuerwerk, mein Musikthemenpark, meine Musikburg, meine Musikzeitmaschine, usw.

Teil 2. Mein Musiktagebuch

2.1 Musik weltweit

Auf einer Weltkarte können die Kinder die Übersicht über die Musik anderer Länder und Kulturen behalten, mit denen sie vertraut geworden sind. Dies ist eine sehr gute Möglichkeit, um das interkulturelle Lernen der Kinder zu präsentieren.



Auf der linken Seite der jeweiligen Mein Musiktagebuch-Karten sind zehn verschiedene Bilder, welche die zehn Kategorien von musikalischen Aktivitäten im EMP-L Projekt symbolisieren. Jede der Kategorien hat fünf Beispiel-Karten, welche sich auf EMP-L-Aktivitäten beziehen. Die Karten sind als eine Methode für Kinder gedacht, um ihre musikalischen und sprachlichen Lernerfahrungen zu erfassen und über sie zu reflektieren. Außerdem können diese Karten mit der Zeit angepasst und ergänzt werden – oder der Lehrer und seine Schüler können ihre eigenen Karten entwerfen.

1		Rhythmische Vokalisierung (RV1-RV5)	Lasst uns mit unserer Stimme rhythmisch spielen
2		Singen (S1-S5)	Lasst uns singen
3		Bodypercussion (BP1-BP5)	Wir machen Geräusche mit unseren Körpern
4		Instrumente spielen (PI1-PI5)	Lasst uns auf Instrumenten spielen
5		Tanzen und Bewegen (DM1-DM5)	Lasst uns tanzen und uns bewegen
6		Erforschen, Improvisieren, Komponieren (EIC1-EIC5)	Lasst uns erforschen, improvisieren und komponieren
7		Musik hören (LM1-LM5)	Wir hören Geräusche und Musik an
8		Musik malen, schreiben, lesen (PWR1-PWR5)	Lasst uns Musik malen, schreiben und lesen
9		ICT benutzen (UICT1-UICT5)	Lasst uns Aufnahmegeräte oder einen Computer benutzen
10		Musik anleiten und lehren (CTM1-CTM5)	Lasst uns gegenseitig anleiten und Musik lehren

Teil 3. Mein musikalischer Schatz

In der Schatzkiste können Schüler die Ergebnisse ihrer Erfahrungen mit den EMP-L musikalischen Sprach-Lern-Aktivitäten sammeln, sich daran erfreuen und diese mit Anderen teilen. Die Inhalte bestehen aus Zeichnungen, Fotografien, Filmen oder DVDs, Audioaufnahmen auf CD, Aufführungen, Volksliedern oder Liedern aus der neuen Sprache/den neuen Sprachen, Bildern von oder sogar technisch handgemachten/Schrott-Instrumenten und Musik, die von den Kindern gemacht wurde. Statt der Nutzung einer Kiste oder einer elektronischen Version der Musikschatztruhe, kann sich der Lehrer dazu entscheiden vielleicht einen richtigen Garten oder eine Landschaft in



seinem Klassenzimmer anbauen oder ein Klassenzimmer-Poster kreieren, um die Abenteuer im Musik- und Sprachenlernen zu symbolisieren.

3. Übertragbarkeit auf das Europäische Sprachen-Portfolio

Da die EMP-L-Aktivitäten im Aktivitätsraster beschrieben sind, können Lehrer und Schüler die linguistischen Ziele, die sie in jeder Aktivität zum Europäischen Sprachen-Portfolio erreicht haben, transferieren und aufzeichnen. Die Lehrerkarten beziehen sich auf die sprachlichen Fähigkeiten in der Sprachen-Kompetenzstufen-Leiter des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachenlernen. Die mit Stern gekennzeichneten Sprachlernziele im EMP-L-Aktivitätsraster können auf das Europäische Sprachen-Portfolio übertragen werden.

Abbildung 3 Übertragbarkeit auf das Europäische Sprachen-Portfolio für die Aktivität ‚Morning has come‘ [Der Morgen ist gekommen]

Morning has come													
Schlüsselwörter: Morgen-Lied, Lied mit Gestiken, Pause, Vorstellung	Platz: Freier Platz, um mit ausgebreiteten Armen einen Kreis mit der Klasse zu bilden.	Zeit: Kann in kurzen, 5minütigen Sequenzen pro Tag oder pro Woche entwickelt werden	Mündlichkeit				Schriftlichkeit			Wortschatz	Sprachbewusstsein, Sprachbetrachtung, Wissen über Sprachen	(Inter-)kulturelles Bewusstsein	Sprachlernstrategien
			Sprechen, Interaktion, Mediation	Sprechen (monologisch), lautes Lesen	Aussprache, Artikulation	Hören und Verstehen	Wahrnehmung und Unterscheidung	Lesen und Verstehen	Kreatives, produktives Schreiben				
			***	***	*					*		*	**
			A2 Ich kann kurze einfache Beschreibungen von Ereignissen geben oder eine einfache Geschichte erzählen.			A1 Ich habe ein Vokabel-Grundrepertoire von einzelnen Wörtern und Phrasen, die sich auf spezielle konkrete Situationen beziehen.			A1 Ich kann Termine und Zeiten verstehen.			Meine Sprachen-Biographie Ich kann neue Ausdrücke durch Bewegung lernen.	

4. Vielfalt und Fortschritt

Wir ermutigen Lehrer, eine Vielfalt an EMP-L-Aktivitäten auszuprobieren anstatt sich auf Aktivitäten aus ein oder zwei musikalischen Kategorien zu fokussieren, da dies die größten

Effekte auf das gesamte Musik- und Sprachenlernen der Kinder hat. Wir hoffen auch, dass Lehrer die Schüler dazu befähigen werden, die Schülerportfolio-Karten kreativ zu nutzen, und ihnen Platz geben, um Bilder zu zeichnen oder ihre eigene Methode zur Reflexion über und Erinnerung an eine Aktivität zu entwickeln, statt jeden dazu zu bringen, eine festgesetzte Vokabelliste aufzuschreiben, die sie während der Aktivität gelernt haben sollten. Die Schülerportfolio-Karten sind dazu bestimmt, die Entwicklung von eigenen Ideen oder Meinungen und vom Verständnis der Kinder widerzuspiegeln; auch beim Klassenzimmer-Schülerportfolio sollen die Kinder Vorschläge machen und die abschließende Entscheidung darüber treffen, was eingefügt werden soll.

Weil die EMP-L-Aktivitäten und die Schülerportfolio-Karten entwickelt wurden, um sich den verschiedenen Lehrkontexten flexibel und leicht anzupassen. Dadurch kann das Überdenken einer bestimmten EMP-L-Aktivität zu einem Fortschritt der Fähigkeiten und des Verständnisses der Kinder sowohl im musikalischen als auch im linguistischen Bereich führen. Zum Beispiel kann das Kind zuerst die Intonation der Stimme einer anderen Person nachahmen, dann eine kurze Sequenz oder Melodie mit Silben in der neuen Sprache wiederholen, als nächstes als Teil einer Gruppe ein Lied in einer Fremdsprache und schließlich dasselbe Lied im Kanon singen. Diese Entwicklung kann als eine sich entfaltende Spirale gesehen werden, bei der Lernende zum selben Material (oder einer ähnlichen Aktivität) zurückkehren, aber nach und nach tiefer in den Inhalt eintauchen, ihre Fähigkeiten stärken und verbessern können und neue Lernergebnisse erzielen, die sie das erste Mal, als sie auf die Aktivität oder das Material gestoßen sind, eventuell noch nicht machen konnten.

Dieser Kirschbaum, hergestellt von Schülern und Lehrern in Rumänien, kann andere Lehrer zu kreativen Versuchen mit dem *Europäischen Musikportfolio: Ein kreativer Weg zum Sprach(en)erwerb* anregen.

